



SANKT PETER KÖLN

Kirche der Jesuiten Kunst-Station Rubens-Kirche

Liebe Gemeinde,

das Bewusstsein „Wir sind das Volk“ kann zu Veränderungen führen. Das Empfinden, ein Volk zu sein, hat in der jüngeren Geschichte unterdrückende Systeme zu Fall gebracht – in der DDR nicht zuletzt durch den Mut von Christ:innen. Nur mag dieses Gefühl, das Volk zu sein und eine eigene Würde mit Gestaltungsmacht zu besitzen, in der Kirche nicht so richtig aufkommen. Ein selbstbewusstes Christsein aus der Taufe ist wenig entwickelt, wurde jahrhundertlang eher wenig gefördert. Gleichwohl betont die Liturgie von Ostern bis Pfingsten ganz ausdrücklich, dass die Getauften durch ihr Hineingetaucht-Sein in Christus zum Volk Gottes werden. Jenseits von ethnischen und kulturellen Grenzen sind die Getauften als Kinder Gottes das Volk Gottes, das die Welt im Sinn des Evangeliums gestaltet – zu seinem Lob. Christ:in wird niemand durch Geburt, sondern nur durch die im Alltag durchgetragene Entschiedenheit zur Taufe, in dieser endlichen Welt an das ewige Licht und Leben zu glauben. Das Weihwasser am Eingang der Kirchen symbolisiert die einladende Erinnerung, ein Glied des Volkes Gottes zu sein. Die Taufentscheidung, Tochter und Sohn Gottes zu sein, ist diese unbedingte Würde und damit auch die Kraft, bewusst Kirche zu gestalten. In der Feier der österlichen Tage wurde das an Sankt Peter mit hundertern von Menschen erlebbar. In der Osternacht hat bei der Austeilung des Taufwassers die Tauferinnerung sich in Verbindung mit der Performance „Im Fluss“ von Daiki Kimoto in Linie und Farbe verdichtet: Wir sind ein vielfältig buntes Gottesvolk.

Gegenüber dem kirchlichen System oder dem amtlichen Apparat will das Empfinden, ein Volk zu sein, jedoch nicht recht aufkommen. Man fühlt sich wehrlos ausgeliefert, eher wehrloses Schaf als selbstbewusst-aufrechtes Mitglied. Der garstige Graben eines aus Motiven des Machterhalts verweigerten Reformstaus wird durch bischöfliches Zögern zusehends unüberbrückbar: Die Kolchose-ähnlichen Anpassungen der Pastoral nehmen mehr Maß am Erhalt der klerikalen Macht als am realen Leben des priesterlichen Gottesvolkes. Gleiches gilt von der Rolle der Frauen. Ein Missbrauchsbericht nach dem anderen offenbart flächendeckend eine marode kirchliche Leitungsebene mit selbstherrlichen Strukturen und Amtsversagen bis zur Amoralität. Was die Aufklärungsarbeit im oberrheinischen Freiburg dieser Tage ans Licht befördert, gilt auch andernorts. Anstatt vormodernen Strukturen mit einem sakralisierten Kleriker-Absolutismus, der sich über Zivil- und Kirchenrecht hinwegsetzt, selbstbewusst die Stirn zu bieten, verlassen viel zu viele das gefühlt sinkende Kirchenschiff. Aber es ist unsere Kirche und „Wir sind das Volk“ und nicht verderbte Leitungseliten. Dass ein Gefühl für die Würde und die Freiheitsrechte im Volk Gottes nicht aufkommt, dazu tragen antisynodale Stimmung, die Abwehr oder Ablehnung des Synodalen Weges in Köln oder in Rom das ihre bei.

Die Kirche des Auferstandenen ist jedoch die Kirche, in der den in der Taufe neu Geborenen die Würde und Freiheit der Kinder Gottes geschenkt ist. Die Erinnerung an diese Taufberufung mahnt bereits Leo der Große (Papst von 440 – 461) an: „*Christ erkenne deine Würde! Du bist der göttlichen Natur teilhaft geworden, kehre nicht zu der alten Erbärmlichkeit zurück und lebe nicht unter Deiner Würde! Denk an das Haupt und an den Leib, dem du als Glied angehörst*“ (Sermo de natale Domini 1,3: CSEL 138,85). Diese Würde wahrzunehmen, bedeutet heute wohl, dass die Getauften Recht und Gerechtigkeit einfordern und in der Kirche ein System ideologischer Heiligung falscher Macht entschieden beenden. Dazu ermutigt der von einem Gemeindemitglied geistlich einfühlsam neu getextete Kirchenliedklassiker (s.u.): Eine demütig-machtvolle Ermutigung als Ermächtigung, Taufe bewusst und verändernd zu leben. In diesem Sinn: „Fest soll mein Taufbund immer stehn“ – Wir sind das betende und handelnde Volk der Kirche.

Österlich zuversichtlich,

Stephan Ch. Kessler SJ

FEST SOLL MEIN TAUFBUND IMMER STEHN

Fest soll mein Taufbund immer stehn,
ich bin mit Gott verwoben,
durch Wasser und durch Geisteswehn
zum Gotteskind erhoben.

Dein Ja zu mir, mein Ja zu dir,
des Lebens Fülle schenkst du mir,
du hast mich neu geboren.

Zum heil'gen Volk, erwählt von Gott,
zähl ich, befreit aus Banden,
ich bin getauft auf Christi Tod,
mit Christus auferstanden.

In deiner Kirche dürft'gem Kleid
find ich dich, Herr der Herrlichkeit,
voll Glauben und Vertrauen.

T: Uli Heuel 2022 (1. Str. 1. Zeile Christoph Bernhard Verspoell 1810
vgl. Gotteslob Nr. 834f.)

Suche nach Küster:in und Hausmeister:in: Nächste Runde

Mit dem Küster Tobias Artz konnten wir nicht lange glücklich werden. Nach zwei Monaten hat er gekündigt. Sankt Peter braucht eine:n Neue:n. Fachkräfte sind rar. Bitte sprechen Sie geeignete Kandidat:innen an und machen Sie auf diese interessante Stelle an der Kunst-Station Sankt Peter aufmerksam!

Sankt Peter sucht baldmöglichst wieder ein:e **Küster:in/Hausmeister:in** (m/w/d) mit einem Beschäftigungsumfang von 36 Wochenstunden.

Ihr Aufgabengebiet:

- Vor- und Nachbereitung der gottesdienstlichen und kulturellen Veranstaltungen
- Pflege und Unterhalt der sakralen Räume und Geräte, allgemeine Hausmeistertätigkeiten
- Unterstützung und Koordination der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden u. Künstler:innen
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeitgestaltung (Sonn- u. Feiertage)

Ihr Profil:

- Berufsausbildung, Küsterausbildung bzw. die Bereitschaft, die entsprechende Schulung zu absolvieren
- Teamfähigkeit und Dienstleistungsorientierung
- Identifikation mit den Aufgaben und Werten eines katholischen Trägers und der Arbeit der Kunst-Station Sankt Peter

Wir bieten

- eine interessante und wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- die Kunst-Station Sankt Peter ist ein international anerkanntes Zentrum für zeitgenössische Kultur und Pastoral mit überregionaler Ausstrahlung
- ein motiviertes Team
- eine strukturierte Einarbeitung
- Eingruppierung nach KAVO mit den üblichen Sozialleistungen

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung ab sofort an:

Katholische Kirchengemeinde Sankt Peter

Vermögensverwaltung

Jabachstraße 1

50676 Köln

Per Mail: info@sankt-peter-koeln.de

Stellenausschreibung und Informationen über Sankt Peter finden Sie auf unserer Webpage: www.sankt-peter-koeln.de

TURM RAUM KUNST

Peter Downsbrough

23. April – 4. Juni 2023

Der amerikanische Künstler Peter Downsbrough hat ein reduziertes visuelles Vokabular entwickelt, das er nutzt, um sein Werk zum jeweiligen Raum in Beziehung zu setzen. Mit unterschiedlichen Medien wie Schwarz-Weiß-Fotografie, Skulptur und Wandarbeit gestaltet er seine raumbezogenen Ausstellungen. Sein Material besteht dabei aus Linien, Buchstaben, Schnitten und Zwischenräumen.

Durch die Dokumentation seiner Skulpturen im urbanen Raum fand ursprünglich die Fotografie ihren Platz in Downsbroughs Œuvre. Seine Fotografien sind zumeist in Diptychen, Triptychen oder Sequenzen angelegt und verdichten die Stadtlandschaften und architektonischen Fragmente durch ihre grafischen Elemente fast bis in die Abstraktion.

Der scheinbar dokumentarische Charakter einiger Fotoarbeiten reflektiert die Repräsentation des urbanen Raums mittels einer formalästhetisch beeindruckenden Formensprache, welche sowohl Minimalismus wie auch Konzeptkunst zitiert. Durch ihre Abfolgen und Perspektiven markieren auch die Fotografien die Wahrnehmung von Zeit und Bewegung im Raum. Vor über 40 Jahren formulierte Peter Downsbrough: „Photographs which look at a situation and are placed together on a wall / walls of the room“ und beschreibt damit einen elementaren Bestandteil seines Werks.

Termine

Do, 11. Mai 2023, 19:00 – 22:00 Uhr Abendöffnung im Rahmen der Eröffnung der Photoszene Köln

So, 14. Mai 2023, 13:15 Uhr Werkgespräch mit Friederike Schuler

So, 21. Mai 2023, 13:15 Uhr Werkgespräch mit Guido Schlimbach

Two Pipes

Im vergangenen Jahr wurde im Hof der Kunst-Station die Skulptur „Two Pipes“ installiert, parallel auch im Skulpturenpark Köln und im Schlosspark Stammheim. Weitere Stationen sind in Planung. Sie ist Teil eines Skulpturenprojekts, das bereits Anfang der 1970er Jahre weltweit ihren Ausgang nahm.

Die Linie ist verbindendes und signifikantes Element in den zwei- sowie dreidimensionalen Arbeiten. Schon sehr früh erscheint sie in Peter Downsbroughs Werk, sei es als Rohr oder Stab in Außen- und Innenskulpturen, als sich wiederholendes Element in Fotografien, Büchern, auf Papier- und Wandzeichnungen. Die Linien bilden einzeln oder als zwei meist parallellaufende Linien Intervalle im Raum und ziehen so eine gesteigerte Aufmerksamkeit auf ihren Umraum. Damit eröffnen sie einen offenen Diskurs im Sinne der ständigen Veränderung.

GOTTESDIENSTE UND TERMINE VOM 30.4.2023 BIS 11.6.2023

4. Sonntag der Osterzeit – A

Apg 2, 14a.36 – 41 / 1 Petr 2, 20b – 25 / Joh 10, 1 – 10

- So 30.4. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde mit der Feier der Firmung von
Dr. Akanksha Perera (P. Kessler SJ)
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

Hl. Josef, der Arbeiter – Tag der Arbeit

- Mo 1.5. Gemeindeausflug „Wanderung im Tal der Sieg“ –
Nähere Informationen auf Handzettel und Webpage

Hl. José Maria Rubio SJ

- Do 4.5. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
- Fr 5.5. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule
Gr. Griechenmarkt – Klasse 10c
- Sa 6.5. 13:00 Uhr Lunchkonzert – Improvisationskonzert
Dominik Susteck (Orgel)
14:45 Uhr Präsentation der Glocken von Sankt Peter im
Kontext des Kölner Glockenspazierganges anlässlich
des 4. Europäischen Glockentag 2023 in Köln:
100 Jahre Petersglocke

5. Sonntag der Osterzeit – A

Apg 6, 1 – 7 / 1 Petr 2, 4 – 9 / Joh 14, 1 – 12
Kollekte für die Gemeindearbeit von Sankt Peter

- So 7.5. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)
18:00 Uhr Wort-Gottes Feier
(Predigt Diakon Dr. Bell, Offiziantin Stephany Kerstges)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

Do 11.5. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr (P. Kessler SJ)

Fr 12.5. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule
Gr. Griechenmarkt

Sa 13.5. 13:00 Uhr Lunchkonzert
Werke von Xiaoyong Chen und
Chao-Ming Tung Yin Chiang (Klavier)

6. Sonntag der Osterzeit – A

Apg 8, 5 – 8.14 -17 / 1 Petr 3, 15 -18 / Joh 14, 15 – 21

- So 14.5. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)
mit Empfang anlässlich der Verabschiedung von
Angelika Nettesheim und „After-Mass“ im Peterhof
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

CHRISTI HIMMELFAHRT – A

Apg 1,1 – 11 / Eph 1,17 – 23 / Mk 16,15 – 20

- Do 18.5. 12:00 Uhr **Feierliches Hochamt** (P. Kessler SJ);
anschließend After-Mass-Geplauder im Peterhof
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)

Sa 20.5. 13:00 Uhr Lunchkonzert
Werke von Christopher Fox u.a
Irene Kurka (Stimme)

7. Sonntag der Osterzeit – A

Apg 1,12 – 14 / 1 Petr 4, 13 – 16 / Joh 1 – 11a

So 21.5. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
(P. Kessler SJ; Predigt: Diakon Dr. Bell)
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

Mo 22.5. 19:15 Uhr Meditation der Gruppe „Ashram Jesu“.
Christliche Lebensschule – sich selbst sein lassen

Do 25.5. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr (P. Kessler SJ)

Fr 26.5. 19:30 Uhr Ausstellungseröffnung „Pylon“ von Martin Gerwers

Sa 27.5. 13:00 Uhr Lunchkonzert
Werkstattkonzert zum Projekt
„Allein mit der Orgel“
Annie Bloch (Orgel)
15:00 Uhr Taufe von Leonhard Grüter

PFINGSTEN – A

Apg 2, 1 – 11/ 1 Kor 12, 3b-7.12 – 13 / Joh 20,19 – 23
Kollekte für RENOVABIS

So 28.5. **Kein** Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Feierliches Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)
21:00 Uhr **Keine** Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

Pfingstmontag – A

Apg 10, 34 – 35.42 – 48a / Eph 4, 1b – 6 / Joh 15,26 – 16, 3.12 – 15

Mo 29.5. 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Kessler SJ*)
KEINE Abendmesse

Hl. Justin, Philosoph und Märtyrer

Do 1.6. 18:00 Uhr Abendmesse mit Anbetung und Stille bis 19:00 Uhr
(*P. Kessler SJ*)

20:00 Uhr Konzert
T.ON meets Sarah Davachi
T.ON (Matthias Muche, Posaune /
Etienne Nillesen, Snare Drum /
Constantin Herzog, Kontrabass) und
Sarah Davachi (Orgel)

Fr 2.6. 9:00 Uhr Schulgottesdienst der Hauptschule
Gr. Griechenmarkt (10c)

Sa 3.6. 13:00 Uhr Lunchkonzert
typewriter – elektrische Schreibmaschinen und
Orgel im Dialog
Gerhard Kern (Instrumentenmacher)
und Michael Veltman (Orgel)

Dreifaltigkeitssonntag – A

Ex 34, 4b.5. – 6.8 – 9 / 2 Kor 13, 11 – 13 / Joh 3, 16 – 18
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft von Sankt Peter

So 4.6. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
(*P. Kessler SJ; Predigt Diakon Dr. Bell*)
18:00 Uhr Wort-Gottes Feier
(*Diakon Dr. Bell; Predigt: Stephany Kerstges*)

Mo 5.6. 18:00 Uhr Gottesdienst zur Schulentlassung mit den Schülerinnen und Schülern der 10 Klassen der Katholischen Hauptschule Großer Griechenmarkt

Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

Do 8.6. 10:00 Uhr Fronleichnamsgottesdienst der Kölner Innenstadtgemeinden mit dem Erzbischof an der Südseite des Doms auf dem Roncalliplatz; anschließend Prozession

11:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kindern und Familien in Sankt Peter; im Anschluss Gang zum Kaufhof (Ecke Schildergasse/Hohe Straße). An dieser Stelle schließt sich Sankt Peter mit der Effata-Fahne der Prozession zum Dom an; dort sakramentaler Segen.

18:00 Uhr Heilige Messe mit Meditation (*P. Kessler SJ*)

Fr 9.6. 9:00 Uhr **Kein** Schulgottesdienst

Sa 10.6. 13:00 Uhr Lunchkonzert
Thibaut Surugue (Klavier)
Tom Coult (*1988) –
Inventions (for Heath Robinson) (2019)
George Benjamin (*1960) –
Shadowlines, six canonic preludes (2001)

10. Sonntag im Jahreskreis – A

Hos 6, 3 – 6 / Röm 4, 18 – 25 / Mt 9, 9 – 13

So 11.6. 10:30 Uhr Kindergottesdienst
12:00 Uhr Hochamt der Gemeinde (*P. Kessler SJ*)
18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Kessler SJ*)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (*P. Graab SJ*)

JESUITEN AN SANKT PETER

Pater Stephan Ch. Kessler SJ
T 0221.921.303.53
pfarrer@sankt-peter-koeln.de

Pater Heribert Graab SJ
info@heribert-graab.de

Pater Klaus Jochum SJ
klaus.jochum@jesuiten.org

Pfarrbüro
Bärbel Pohl
Bürozeiten Mo – Fr 10 – 12 Uhr
T 0221.921.303.0 | info@

Küster:in, Hausmeister:in,
Koordination Aufsichten N.N.
T 0221.921.303.42 | kuester@

Kirche geöffnet / Church open
Mi – So / We – Su 12:00 – 18:00 Uhr
Kirche geschlossen / Church closed
Mo – Di / Mo – Tu
Sommerschließung /
Annual Closing
2.7. – 5.8.2023



KUNST-STATION SANKT PETER

Dr. Guido Schlimbach
kunst-station@

Organist und Musikprogramm
Michael Veltman
musik@

Kölner Rubens-Gesellschaft (KRG)
Verein der Freunde und Förderer
von Sankt Peter e.V.
rubensgesellschaft@

Bank im Bistum Essen
IBAN: DE58 36060295 00 30272013
BIC: GENODED1BBE

Pfarrgemeinderat
Gero Schlesinger | pfarrgemeinderat@

Camino-Jugend
Mareike Fürtig, Frederic Kriwet, Lilly Ziegler
camino@

Altardienst und Ministranten
Gero Schlesinger | altardienst@

Lektoren und Kommunionhelfer
Dr. Heinz Greuling
lektoren@

Kontakt, Besuche
N.N. – Bitte Pater ansprechen

Kirchengemeinde Sankt Peter
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE43 36060295 00 30197011
BIC: GENODED1BBE

Postanschrift: Jabachstraße 1
Kirche: Leonhard-Tietz-Straße 6
50676 Köln

PRÄVENTION UND INTERVENTION
bei sexualisierter Gewalt an Minderjährigen
und Schutzbefohlenen

Ansprechpartner des Erzbistums Köln
Peter Binot | T 0172.2901 534
Martin Gawlik | T 0172.2901248
www.erzbistum-koeln.de

Externe Ansprechpersonen der Jesuiten
Henk Göbel
T 0176.84723038 | mail@henkgoebel.com
Katja Ravat
T 0761.5036330 | ravat@t-online.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Sankt Peter Köln
Redaktion: Dr. Heinz Greuling
Gesamtherstellung: wi-druck.de GmbH
V.i.S.d.P. Dr. Stephan Ch. Kessler